

**AStA der Universität
Münster**

Mo-Do 9-16 Uhr

Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Montag, 31. Oktober 2022

Protokoll des 1. Plenums am 31.10.2022, 12:00 Uhr ct., hybrid (Plenumsraum/Zoom)

Anwesende Referent*Innen:	Felix Mehls (KuQu), Silvia Chike (BIPoC-Referat), Mirjam Holle (NaMoIn), Madita Fester (PIA), Florian Tiede (SchwuBi), Maurice Schiller (ÖffRef), Sven Frenck (Finanzreferat), Gabriel Dutilleux (Vorsitz), Jacob Hassel (Vorsitz), Henrik Fliegel (Sportreferat), Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat), Shari Langner (buckS), Miriam Walter (SoWo), Jost Weisenfeld (buckS), Samira Hassan (BIPoC-Referat), Markus Schieferdecker (ÖffRef)
Gäst*innen:	Fred
Sitzungsleitung:	Jacob
Protokollant*in:	Luisa
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 16 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Was ist deine Lieblings-AStA-Beauftragung?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum: Jacob übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum: Madita übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll.
TOP 4	Dringlichkeitsanträge i. Erneuerung Beauftragungen KuQu und Frauenreferat haben für ihre Beauftragungen bereits einen eigenen Antrag gestellt, der Vorsitz stellt hiermit einen Antrag auf

	<p>Erneuerung der restlichen Beauftragungen für die Sicherheit der Beauftragten. Feststellung der Dringlichkeit: (16/0/0)</p>
<p>TOP 5</p>	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Beschluss einer Geschäftsordnung <ol style="list-style-type: none"> a. Änderungsantrag des buckS-Referats zu Barrierefreiheit des Plenums b. Änderungsantrags des KuQu: Antragsrecht für Beauftragungen und ASV 4. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche 5. Dringlichkeitsanträge <ol style="list-style-type: none"> a. Erneuerung Beauftragungen (Vorsitz) 6. Feststellung der Tagesordnung 7. Vorstellung von eingeladenen Gästen 8. Bestätigung älterer Protokolle 9. Diskussionstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Veröffentlichung der Pressemitteilung des Aktionsbündnisses "Global Climate Justice - Die Welt gehört nicht nur den G7!" 10. Beschlusstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung <ol style="list-style-type: none"> i. Kultur und Queer_Feminismus ii. Frauen*referat iii. Vorsitz b. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages c. Finanzanträge <ol style="list-style-type: none"> i. Mitveranstalteter Workshop "FAIRwursten" d. Sonstige <ol style="list-style-type: none"> i. Leitfaden ausgeschlossene Gruppen ii. Leitfaden barrierefreie Informationen iii. Leitfaden Beauftragungen und Verträge iv. Leitfaden Design Linus v. Leitfaden geschlechtergerechte Sprache vi. Leitfaden interne Kosten vii. Leitfaden interne Verpflegung viii. Leitfaden neue Referent*innen ix. Leitfaden Übersetzungen 11. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a. Berichte aus den Referaten b. Berichte von Beauftragungen und Verträgen c. Berichte aus Arbeitskreisen d. Berichte vom Studierendenparlament e. Sonstige Berichte 12. Thema des Open Space <ol style="list-style-type: none"> a. Donnerstag 03.11. 14 Uhr c.t.: Haushalt b. Montag 07.11. 12 Uhr c.t.: c. Montag 14.11. 12 Uhr c.t.: 13. Sonstiges 14. Termine (Zur Kenntnis)

Protokoll des 51. Plenums am 31.10.2022, 12:00 Uhr ct., hybrid (Plenumsraum/Zoom)

	<p>a. 16.11. 16 Uhr s.t.: Gespräch mit der designierten Prorektorin für Studium und Lehre Frau Weyland</p> <p>b. 25.11. bis 27.11.: Klausurtagung</p>
TOP 6	<p>Vorstellung von eingeladenen Gäst*innen</p> <p>-</p>
TOP 7	<p>Bestätigung älterer Protokolle</p> <p>-</p>
TOP 8	<p>Diskussionstagesordnungspunkte</p> <p>a. G7-Gipfel</p> <p>Anfrage erreicht zur Großdemo am Donenrstag zum G7-Außenminister*innen treffen inkl. Entsprechende Ziele die mit eingefügt waren. Im Grunde Frage ob AStA die Großdemonstration bewerebn darf und Pressemitteilung mit veröffentlichen darf. Es werden keine Probleme gesehen, Ziele die auch AStA unterstützt.</p>
TOP 9	<p>Beschlusstagesordnungspunkte</p> <p>a. Anträge</p> <p>i. Änderung der GO</p> <p>Änderungsantrag des buckS. Bitte die Punkte einzeln abzustimmen da unterschiedlich gravierend. Lars hatte diesen Beschluss zuvor bereits in ähnlicher Form eingebracht, ging auch durch. GO überdauert eine Legislatur, grundsätzliches Dokument sollte neu beschlossen werden. In verschiedenen Aspekten wird das Thema Barrierefreiheit im AStA und in der Uni allgemein diskutiert, deshalb sollte es in GO grds. verankert werden. Konsens dass Plenum in barrierefreiem Raum stattfinden soll. Raumorganisation gestaltet sich schwer, Plenumstermin wird erst am Anfang des Semesters festgelegt, deshalb spät dran mit Raumfindung. Detaillierte Regelung in GO verkompliziert Arbeit des Vorsitzes. Es müssten auf reine Online-Plena zurückgegriffen werden. Rechtsgrdl. für Online-Plena ab kommenden Semester? buckS-Referat plant, den Vorsitz bei Umsetzung zu unterstützen. Mehr Arbeit für den Vorsitz wird nicht gesehen, Raumfindung ist nunmal Aufgabe des Vorsitzes. Änderung der GO wäre konsequent. Die Arbeit des Vorsitzes wird dennoch als groß erachtet. Die Erfahrung von hybrid Plena zeigt dass dies viele Techniktests erfordert, nur wenige in Präsenz kommen und sich stattdessen online dazuschalten. Punkte werden als wichtig erachtet aber schwierig diese stets umzusetzen. Vorsitz kann Aufgaben delegieren. GO des AStA sieht hybride Plena nicht vor.</p> <p>Barrierearm oder barrierefrei? Eine barrierefreie Lage ist unmöglich, betrifft Weg dahin. Barrierefrei zugänglicher Raum ja.</p> <p>Als Soll-Vorschrift mit aufnehmen, weil sonst Plenum ausfallen muss. Hängen Abhängigkeiten wie z.B. von Raumvergabe dran.</p> <p>Barrierefrei ist noch definitionsbedürftig, deshalb kann keine Muss-Vorschrift sein.</p> <p>Kann bei Annahme von 1-3 das Plenum in jetziger Form auch gemacht werden? Ja, laut buckS. Würden nur viele Punkte festschreiben was einen Anspruch angeht aber viel Raum lassen weiter pragmatisch das Plenum zu planen.</p> <p>Bei allen Formulierungen an bestehende gehalten.</p>

<p>Appell: Keine Vermischung von Plenumstermin und Änderungsantrag GO. Antrag an die GO auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung, keine Gegenrede. Verfahrensvorschlag: Auch wenn jetzt keine 2/3-Mehrheit der Anwesenden, können in zukünftigen Plena GO-Änderungsanträge gestellt werden, dann mit anderem Text.</p> <p>Plenumstermin: Schwierig für ÖffRef, LAT-Teilnahme, am selben Tag</p> <p>Abstimmung der Punkte einzeln: Punkt 1: (6/5/4). Abgelehnt Punkt 2: (11/4/0). Angenommen Punkt 3: (5/6/4). Abgelehnt Punkt 4: (3/7/5). Abgelehnt Punkt 5: (5/8/2). Abgelehnt Punkt 6: (3/8/4). Abgelehnt</p> <p>ii. 2. Antrag GO Antragsfähigkeit im Plenum. Neben Mitgliedern des AStA sollen auch andere hinzukommen (s. Text). Beauftragten soll ihre Mitarbeit im AStA-Konstrukt erleichtert werden, bei ASV Zusammenarbeit verbessern. Fraglich ob rechtlich überhaupt möglich, ASV kein Teil der AStA-Struktur. ASV hat keinerlei demokratische Legitimation durch Studierendenparlament. Können über Referat Antrag ans Plenum stellen, auch über Haushaltsausschuss. Haben ihre eigenen Gelder und AStA kann hier kein Veto einlegen, die entscheiden das frei. Aber es geht ja nicht ausschließlich um Finanzanträge, auch z.B. Diskussions-TOP stellen. Inhaltlich reden, muss nicht über einzelnen Referent*innen gehen. ASV soll generell mehr involviert werden. Direkterer Weg. Gerade Referate mit vielen Beauftragungen werden entlastet. Aber Beauftragungen haben referate die für sie zuständig sind. sonst Diskussion bei AStA über Dinge die vielleicht nicht durch Referate gegangen sind. Entmachtung der zuständigen Referate, AStA Plenum arbeitet an Referaten vorbei. Besser gute Anbindung von Beauftragungen an Referate. Filterfkt. der Referent*innen. Wissen auch wann etw. terminlich sinnvoll ist. AStA-Plenum ist öffentlich, ASV kann immer kommen. Besteht regelmäßiger Kontakt. Strukturen sind nicht miteinander verbunden, die haben auch eigene GO.</p> <p>Verfahrensvorschlag: zwei einzelne Abstimmungen</p> <p>Beauftragte: (2/5/10). abgelehnt ASV: (5/8/3). Abgelehnt</p> <p>iii. Endgültige Beschlussfassung GO</p> <p>Der Antrag wird angenommen (16/0/1). Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht.</p> <p>Beauftragungen KuQu Beauftragungen Frauenreferat Beauftragungen Vorsitz Antrag an die GO auf Abstimmungen en bloc.</p>

	<p>Antifaschismus des PIA-Referats nicht dabei, nicht klar wer weitermacht. Unt. Beauftragungshöhen liegen daran da vorgeschlagen durch Referat, hierfür gibt es Leitfaden. Es wird sich anvorheriger Legislatur iroeiintiert. Ergibt sich aus Arbeitsaufwand und auf der Tatsache mit wie vielen Menschen zusammengearbeitet wird.</p> <p>Die Anträge werden en blic angenommen (14/o/o).</p> <p>Finanzanträge Mitveranstalter workshop Vor zwei Wochen als Diskussionstop im Plenum. Workshop am 23.11., Kooperation mit KSHG und Fairteilbar. Kann AStA finanziell unterstützen damit Teilanhmebeiträge nicht so hoch sind. 300 etwas viel, Reduktion auf 250 Euro. Geringe Teilnahmebeiträge müssen geleistet werden. Workshop offen für alle, nicht nur Studierende. Ob Priorisierung von Studierenden möglich ist braucht Rücksrpache, aber ist damit zu rechnen dass Anmeldung hauptsächlich vonStudierenden erfolgen wird. Evaluation diesr VA im Anschluss wird gefordert.</p> <p>Der Antrag wird angenommen (15/o/o).</p> <p>Änderungsantrag Leitfaden interne Verpflegung Rein vegan. Letztes Mal bewusst auf vegetarisch zurückgefahren. Damit auch auf saisonalität, regionalität, biolog Anbau etc. eingehalten werden kann. Vegane Ernährung soll auch in Mensen vorangetrieben werden, deshalb nicht mal interne Umsetzung schwierig. Aber vegaterisch ist besser im Hinblick auf Unverträglichkeiten (z.B. soja). Es sollte stets mlglichst vegan sein, aber kein starrer Leitfaden der vegetarisch „verbietet“. Vorschlag: vegan, außer es liegen Allergien und Unverträlichkeiten vor“ um Möglichkeit zu haben flexibel zu reagieren. Aber kein „Extrawurstgefühl“ soll erzeugt werden.</p> <p>Der Antrag wird abgelehnt (6/o/10).</p> <p>Leitfäden Die Leitfäden werden angenommen (12/o/o).</p>
<p>TOP 10</p>	<p>Berichte Antrag an die GO auf Berichte per Mail a. Berichte aus den Referaten</p> <p>i. PoIn:</p> <p>ii. SchwuBi:</p> <p>iii. buckS:</p> <p>iv. Finanzreferat:</p> <p>v. SoWo:</p> <p>vi. NaMo: .</p> <p>vii. Fachschaftenreferat: .</p>

Protokoll des 51. Plenums am 31.10.2022, 12:00 Uhr ct., hybrid (Plenumsraum/Zoom)

	Vorsitz: ... KuQu: ...
TOP 11	Thema des kommenden Open Space a. Do 03.11.2022, 14:00 Uhr c.t.: Haushalt (per Zoom) b. Mo., 07.11.2022, 12 Uhr c.t.: noch offen c. Mo., 14.11.2022, 12 Uhr c.t.: Klausurtagung
TOP 12	Sonstiges Nicht im AStA sein die nächsten Tage wegen Gipfel Mit der jetzigen GO kann Plenum nicht Montag sein weil Antragsfrist verändert. Über Plenumstermin muss nochmal gesprochen werden.
TOP 13	Termine (zur Kenntnis) s. TO
<p>Jacob schließt das Plenum um 14:06 Uhr.</p> <p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Luisa Roemer Münster, den 31.10.2022</p> <hr/> <p>Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Jacob Hassel Münster, den 31.10.2022</p> <hr/> <p>Unterschrift Sitzungsleitung</p>	